

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

da es die Inzidenzwerte in Nürnberg zulassen, gehen wir am morgigen Donnerstag in den Vollunterricht über. Das bedeutet, dass alle SchülerInnen den Unterricht besuchen.

Hygiene- und Abstandsregeln

Da alle SchülerInnen kommen, kann das Abstandsgebot im Klassenzimmer nicht mehr aufrechterhalten werden. In allen anderen Bereichen des Schulhauses wollen wir aber weiter darauf achten, dass **1,5m Abstand** gehalten wird und sich die Klassengruppen so wenig wie möglich vermischen.

Alle weiteren Hygieneregeln, wie **regelmäßiges Händewaschen**, Niesen in die Armbeuge und zu vermeiden, sich oder andere im Gesicht oder am Körper anzufassen, gelten weiter.

Ebenso ist das Tragen mindestens einer **OP-Maske** auf dem Schulgelände vorgeschrieben.

Freiwilliger Selbsttest und Unterricht

Aufgrund der aktuellen Lage ist es ab morgen nur noch an zwei Tagen notwendig, den freiwilligen Selbsttest anzubieten. Wir werden dies am Montag und am Donnerstag tun, jeweils im Klassenverband in der ersten Stunde.

Beachten Sie, dass ohne einen negativen Selbsttest eine Teilnahme am Unterricht nicht erlaubt ist. Kommt ihr Kind später oder ist es an einem der beiden Tage, an dem getestet wird, nicht in der Schule, wird ihm die Möglichkeit an einem anderen Tag oder zu einer anderen Zeit gegeben, diesen Selbsttest freiwillig durchzuführen.

Wenn Ihr Kind nicht am Unterricht teilnimmt, kann nicht mehr, wie in den vergangenen Wochen, eine Teilnahme an einem Online-Unterricht angeboten werden, weil dieser eingestellt wird - die LehrerInnen können nicht gleichzeitig im Klassenzimmer stehen und online unterrichten. Bitte gehen Sie dann so vor, wie Sie es tun würden, wenn Ihr Kind krank ist.

Melden Sie Ihr Kind morgens krank mit der entsprechenden Begründung, dass es nicht am Test teilnimmt. Wenden Sie sich dann an MitschülerInnen, dass diese Ihnen die Aufgaben und Inhalte des Unterrichts weiterleiten. Im Zweifel fragen Sie den Klassenleiter.

Wir klären auch gerade, ab wann ein Kind/Jugendlicher als genesen gilt (z.B. nach einer Corona-Erkrankung) und den Test nicht mehr machen muss, um am Unterricht teilzunehmen. Dies kann man nicht ganz so einfach beantworten.

Wenn Sie eine Bestätigung des negativen Selbsttests haben möchten, können die aufsichtsführenden LehrerInnen dies bestätigen. Zu diesem Zweck gibt es Formblätter, die wir Ihrem Kind aushändigen würden.

Leistungsnachweise und Noten

Es werden bis zum Ende des Schuljahres keine großen oder kleinen Leistungsnachweise mehr geschrieben. Stattdessen werden mündliche Noten im Unterricht ermitelt, eventuell mit schriftlichen Anteilen.

Dennoch betonen wir: Es geht in nächster Zeit erstmal nur um das Ankommen und darum, seinen MitschülerInnen zu begegnen und sich in einen schulischen Alltag wieder zurechtzufinden.

Brücken.bauen

Das Staatsministerium hat das Programm Brücken.bauen aufgelegt, das den SchülerInnen helfen soll, Lücken zu füllen und die weitere schulische Laufbahn erfolgreich zu gestalten. Dazu werden den Schulen Mittel zur Verfügung gestellt, um spezielle Förderprogramme anzubieten.

Zur Umsetzung sehen wir aktuell drei Phasen:

1. Phase: Die Zeit nach Pfingsten bis zu den Sommerferien

Hier geht es zunächst darum, zu erkennen wo die Lücken der SchülerInnen sind und entsprechend Förderkurse anzubieten, um diese zu schließen oder mindestens zu verringern. Zu diesem Zweck werden sich die Fachschaften zusammensetzen und entsprechend des Faches oder der Jahrgangsstufe Maßnahmen durchführen, um festzustellen, wo der einzelne Schüler steht. Damit soll dann der Anschluss an die nächsthöhere Jahrgangsstufen sichergestellt werden.

2. Phase: „Sommerschule“ in den Sommerferien

In der ersten und letzten Woche der Sommerferien werden wir den SchülerInnen Angebote machen in den Kernfächern (Deutsch, Englisch, Mathematik und Wahlpflichtfach), mit denen wir sie weiterhin fördern können. Ziel ist es immer, die nächste Jahrgangsstufe erfolgreich zu bestehen.

3. Phase: Das kommende Schuljahr 2021-22

Im kommenden Schuljahr wird die Unterstützungsarbeit fortgesetzt, indem SchülerInnen, die es benötigen, weiterhin unterstützt und eng begleitet werden.

Alle Angebote, die wir machen, sind **freiwillig**. In den Beratungsgesprächen werden wir Ihnen und Ihren Kindern diese vorschlagen. Ob die Kinder daran teilnehmen, ist freigestellt. Wenn teilgenommen, sollte dies aber langfristig geschehen und nicht nur für einzelne Tage oder Stunden.

Sehen Sie diese Angebote nicht als Nachhilfe für SchülerInnen, um sie an der Realschule zu halten, wenn sie vielleicht an einer anderen Schulart erfolgreicher sein könnten. In den Beratungsgesprächen werden wir Ihnen auch sagen, wenn wir meinen, dass Ihr Kind an einer anderen Schulart besser gefördert werden kann.

Mensa und Pausenverkauf

Die Mensa ist aktuell angelaufen und wir sind im Gespräch mit Frau Hofmann. Über den Pausenverkauf werden wir uns noch einmal neu unterhalten müssen und geben den Kindern dann Bescheid, wenn wir einen Plan haben.

Thomas Kuban, Schulleiter